



Protokoll der Fachschaftenkonferenz

Vom 21.08.2014, 18.30 – 23:00 Uhr • Protokollanten: Franziska Wende, André Harder • Leitung: Jakob Rimkus

Anwesend:

FS1	Jakob Rimkus (AStA, UV)
FS2	Dennis Girr
FS3 - Pädagogik	Bernadette van Berk, Sophie Schaper
FS3 - Psychologie	
FS3 - Sport	
FS4	Christian Fahr (FS 20)
FS5	Kay Müller, Viktor Schanz
FS7	Philipp Emmerich
FS10	
FS11 - Geowissenschaften	
FS11 - Materialwissenschaften	
FS13	Irina Mattrisch, Hannah Nissen
FS15	Johanna Saary, André Ritter
FS16	Martin Edelbluth, André Harder (AStA)
FS18	Julian Käuser, Tobias Mahn
FS20	Johannes Alef, Julian Haas
FS CE	
FS IST	David Kreitschmann (AStA)
FS Mechanik	
Mechatronik	Andreas Ewald (AStA)
Gremien	Franziska Wende (AStA, Senat)

Inhaltsverzeichnis

Top 0: Altes Protokoll.....	3
Top 1: Wichtiges aus den Fachschaften.....	3
Top 2: Neues aus den Gremien.....	3
Top 3: Finanzanträge von Fachschaften	4
Top 4: Satzung der Studierendenschaft.....	5
Top 5: Geschäftsordnung der FSK.....	6
Top 6: Systemakkreditierung	6
Top 7: Orientierungswoche	7
Top 8: Sonstiges	7

Top 0: Altes Protokoll

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde nicht ordnungsgemäß eingereicht.

Das Protokoll der vorletzten Sitzung ebenso nicht.

Die betroffenen Fachschaften - IST und Mechatronik und ESE werden ermahnt, diese so schnell wie möglich nachzureichen.

Der AStA wird sein Protokoll vorbildlich einreichen.

Top 1: Wichtiges aus den Fachschaften

Fachbereich 1: Berufungsbericht OR wurde im Senat abgelehnt... Wahl des Dekanats. Vorschläge ergingen drei Tage vor der Sitzung. Fachschaft hatte eigenen Kandidaten ausfindig gemacht und sich dann doch den Vorschlägen des Dekans gefügt.

Hinweis an alle anderen: geht vielleicht frühzeitig auf Suche nach Kandidat_innen für Dekanate.

Fachbereich 3 (Pädagogik): Im Sommerschlaf. Unklar, ob alle studentischen Vertreter_innen zu Gremiensitzungen kommen.

Fachbereich 5: In den letzten Zügen der Re-Akkreditierung. Die Ausführungsbestimmungen sollen im Umlaufverfahren abgestimmt werden. Ein eher unschönes Verfahren. Viele Anregungen der Fachschaft übernommen.

Fachbereich 13: Wunsch nach vollständigen FSK-Protokollen. Wie ist der Stand der FSK-Homepage? Partytermine für das nächste Semester in die Facebookgruppe posten und im Pad einstellen.

Fachbereich 15: Vorrassichtliche Auflage der Akkreditierungsagentur: Professor_innen sollen anwesend sein und unterrichten.

Fachbereich 16: Der Verein ist eingetragen, diese Woche gab es die ersten Satzungsänderungen. Letzte Woche war das erste Master-Zulassungsverfahren, es gibt allerdings noch nicht viele Rückmeldungen dazu.

Fachbereich 18: Treffen mit den HiWis des e-Tandem. Diese sollen das e-Learning Angebot verbessern. Mit ihnen wird derzeit ein Moodle-Konzept erarbeitet, in dem alle Lehrmaterialien des Fachbereiches gesammelt werden sollen. Es sollen alle Profs überredet werden dabei mitzumachen. Der Moodle Kurs soll nächstes Semester zur Verfügung stehen. Die Fachschaft wird dies verwalten, damit es eine langfristige Perspektive gibt. Die Mittel für das e-Tandem laufen aus.

Im Maschinenbau gibt es ein Forum, wo alle Studierenden der TU auf die Materialien zugreifen können. Es wird angemerkt, dass man sich mit Tucan verständigen soll, da es dort eine Erweiterung geben soll, die die Materialbereitstellung ermöglicht. (Portal+)

Fachbereich 20: Interesse an Entwicklung zu online verfügbaren Lehrmaterialien. Profs verweigern sich. Anmerkung aus dem FB 13: Im FB 13 gibt einen Beschluss des FBR, dass die Altklausuren online verfügbar sein müssen.

Derzeit Renovierung der Poolräume. Ob der Vorkurs Programmierung stattfinden wird, ist unklar.

Top 2: Neues aus den Gremien

AStA: Hinweis auf CP Grenzen für BaFÖG in der OWO. Diese sind an allen Fachbereichen anders. Information am besten auch auf der Webseite verfügbar machen.

Mobilitätsreferat: neue Verleihstationen sind eröffnet - Luisenplatz und Riegerplatz verzögern sich. Zum Wintersemester wird es ein Infoplatkat über die Mobilitätsangebote der Studierendenschaft geben, das an die Fachschaften verteilt wird.

Orientierungswoche: Vorstellungsvorträge, Bitte Rückmeldung an André, wann in eurer Orientierungswoche die Vorstellung des AStAs stattfinden kann.

Außerdem gibt es dieses Semester wieder Kalender und Stundenpläne für die Ersties. Wenn ihr diese evtl. in eure Erstietüten reinnehmen wollt, meldet euch ebenfalls rechtzeitig bei André; Email dazu folgt.

Stupa: Turnusmäßige Erhöhung des Semesterbeitrages sowie die Erhöhung Satzungsänderung zur Vollversammlung, bis dato war der AStA verpflichtet jedes Semester eine Vollversammlung durchzuführen. Nunmehr gibt es die Verpflichtung pro Jahr eine Vollversammlung bzw. Diskussionsveranstaltung auszurichten. Nach Bedarf können Studierende eine Vollversammlung mit Unterschriftenliste einfordern. Die genauen Regeln sind in §46 der Satzung zu finden. Nachtragshaushalt mit Defizit von 30'. Ursache sind ein Umsatzeinbruch in den Gewerben sowie die nicht erfolgte Erhöhung des Semesterbeitrages.

Senat: Zeitplan zur Systemakkreditierung. Im Herbst gibt es einen Workshop, im November zum ersten Mal Diskussion im Senat, weiteres Infotreffen im Sommersemester.

Lichtwiese - Dissens mit Stadt in Fragen der Fahrradwege. Uni wünscht sich Fahrradweg auf einer Seite der Rossdorfer Straße, Stadt will Heinrich-Fuhr-Straße zur Fahrradstraße machen.

Satzung & Leitlinien von Ingenium - Debatte um Satzung und Stimmgewicht im Beirat. Zweite Lesung in nächster Sitzung.

nächste Sitzung gemeinsam mit Hochschulrat am 24.09.2014

Alle Gremien: Kommunikationsmodell wurde verabschiedet. Die zentrale Adresse studierende@asta.tu-darmstadt.de dient als Informationsknotenpunkt. (Siehe Anhang)

Top 3: Finanzanträge von Fachschaften

Präsentation der Verteilung der abgerufenen Mittel aus dem Fachschaftentopf des AStA. Die größten Beträge haben bisher die Fachschaften 1 und 16 abgebucht.

Kay: Aktive Fachschaften sollen ruhig so viel Geld wie nötig erhalten, so lange keine anderen Projekte von Fachschaften dadurch nicht finanziert werden.

Jakob: Hatte das erklärte Ziel die Auslastung des Topfes zu erhöhen.

Tobias: Diskussion um Dinge, die man finanzieren möchte notwendig.

Sophie: Wofür wird das Geld ausgegeben?

Andreas: Grillen, Fachschaftszeitungen, T-Shirts, Strategiewochenenden.

Finanzanträge werden i.d.R. nicht abgelehnt, höchstens vertagt, wenn Kriterien der Richtlinien nicht erfüllt werden.

Julian K.: Sind das die Ausgaben eines Kalenderjahres? --> Ja. Es muss sichergestellt werden, dass der Topf nicht bereits zu Anfang des Jahres ausgeschöpft ist.

Jakob: Stupa kann Höhe des Topfes durchaus erhöhen. Es will aber nicht jeden Antrag erneut einzeln debattieren. Eine Positionierung der FSK zu dieser Frage wäre sinnvoll.

Bernadette: Deckelung anhand der Personen, die zu internationalen Tagungen fahren.

Kay: Verschiedene Töpfe für diese Zwecke - internationale Fachschaftentagungen in hochschulpolitische Töpfe. Größere Ausgaben sollen gedeckelt werden.

Jakob: Innerhalb des Deckungsbereiches Fachschaften könnten andere Töpfe für verschiedene Verwendungszwecke eingerichtet werden.

Hanna: Nicht alle Fachschaften haben internationale Möglichkeiten - unfair, wenn nur diese Zugriff auf den Topf haben.

Johanna: Vor Abstimmung im Stupa größere Anträge in der FSK ansprechen.

Martin: Personenobergrenze.

André: Im November wird der Bericht von der internationalen Fachschaftentagung, zu der Maschinenbau

und Wirtschaftsingenieurwesen fahren, vorliegen. Anhand dessen wird sich die Sinnhaftigkeit von diesen Maßnahmen zeigen.

Dennis: Wird der Topf in der Höhe bestehen bleiben?

Jakob: Das entscheidet das Stupa. In der jüngeren Vergangenheit ist er beständig gestiegen.

Sophie: Zusammensetzung des bewilligten Antrages?

Jakob: Vor allem Reisekosten.

Bernadette: Wenn der AStA diese Tagungen unterstützen möchte, sollte er dies für alle Fachschaften ermöglichen. Daher eine Begrenzung der Personen, die pro Fachschaft fahren.

Julian: War dies die erste internationale Fachschaftentagung, die vom AStA finanziert wurde?

Jakob: Nein, die erste die so teuer war.

Johanna: Bericht abwarten und dann eine FSK-Arbeitsgruppe einrichten.

Hanna: Was erwarten wir uns denn von dem Bericht?

Victor: Warten auf den Bericht hätte wenig Sinn. Finanzielles Limit pro Veranstaltung setzen. Nicht an Fachbereich/Fachschaft koppeln.

Jakob: Detailfragen weiterhin hier besprechen oder in einer AG? Meinungsbild mit 5 - 9 gegen eine AG und für weitere Besprechung in großer Runde.

Jede Fachschaft soll eine grobe Kalkulation am Beginn des Jahres mit Bedürfnissen des nächsten Jahres erstellen. Die Planung im Voraus ist nicht für alle Fachschaften möglich. Daher soll man eine Semesterweise Grobplanung, die in der FSK angekündigt wird.

Dennis: Viele Veranstaltungen entstehen erst kurzfristig.

Kay: Überziehen von Töpfen möglich?

Jakob: Es gibt einen Deckungsbereich mit Topf für Bundesfachschaftentagungen, ansonsten muss im Stupa erhöht werden.

In der Handreichung für Finanzanträge wird ergänzt, dass Finanzanträge zu BuFaTas und IBuFaTas in der FSK grundsätzlich besprochen werden müssen, wenn sie ein Limit von 750€ überschreiten und zugleich mehr als 5 Personen teilnehmen. In dringenden Fällen kann es einen Umlaufbeschluss geben.

Fachschaft 13 wird im Oktober zur BuFaTa nach Weimar fahren und sich einen Bus mit der TU Kaiserslautern teilen. Es werden etwa 15 Menschen mitfahren, die Kosten werden vermutlich bei 1.500€ liegen. Der Antrag wurde von Seiten der FSK genehmigt.

Vorschlag: Zusätzlich zur Regelung eine Handreiche mit zu beachtenden Dingen erstellen.

Es wird eine Liste mit umweltfreundlichen Druckereien gewünscht.

Top 4: Satzung der Studierendenschaft

Auf dem FS-Wochenende wurden Vorschläge zur Änderung der Satzung beraten. Nun erfolgt die zweite Lesung.

§8 Beratende Sitze der FSK im Stupa

es kann ohnehin jede_r teilnehmen und reden

derzeit große personelle Überschneidung

6 - 0 - 0 für die Satzungsänderung

§36 Finanzierung

Die Bewilligung soll im Einklang mit etwaigen Richtlinien der Fachschaftenkonferenz erfolgen.

Abweichungen muss der Allgemeine Studierendenausschuss dem Studierendenparlament und der Fachschaftenkonferenz jeweils bei der nächsten Sitzung mit Begründung anzeigen.

12 - 0 - 0 für die Änderung

§39 Fachschaftenkonferenz

zu (2) durch vorangegangene Beschlüsse erledigt, Änderung wird angestrebt.
zu (3) bestehende Praxis, würde Praxis und Existenz des Referates festhalten
Die Definition des Fachschaftenreferates obliegt den Referent_innen.
10 - 0 - 0 für die Änderung

Frage der Anzahl an Delegierten zur Fachschaftenkonferenz

Wunsch von Fachschaften, dass Größe der Delegation an Größe der Fachschaft zu koppeln sei

Andreas: FSK kann ohnehin nur weiche Richtlinien beschließen.

Johanna: wir suchen ohnehin immer gemeinsame Lösungen und stimmen nicht gegeneinander ab.

Kay: Größere Fachschaften haben sowieso schon ein großes Gewicht, unabhängig von der FSK
Abstimmung.

Jede Fachschaft entsendet 2 stimmberechtigte Mitglieder: 10

Entsendung anhand der Fachschaftsgröße: 2

Top 5: Geschäftsordnung der FSK

Die Diskussion des Punktes wird verträgt.

Kay weist darauf hin, dass es Gerüchte über eine alte existierende Geschäftsordnung gab, die gerüchteweise die Anweisung enthielt, dass jeder, der auf diese verweist ohne weitere Möglichkeit eines Redebeitrags des Raumes verwiesen wird.

Top 6: Systemakkreditierung

Auf der Senatssitzung im November soll über Systemakkreditierung entschieden werden.

Jakob stellt das Modell einer studentischen Arbeitsgruppe vor (siehe Anhang).

Studienausschüsse sind rein beratende Gremien - ein Gremium mit verbindlicherer Mitsprache wäre in diese Fragen wünschenswert.

Studierende sollten mehr Mitspracherecht bei Zielvereinbarungen haben.

Zu hoher Arbeitsaufwand für Studierende in den neuen Gremien?

Aufwand soll durch Vorprüfung minimiert werden.

Frage: wollen wir dieses System überhaupt? Kann die Einführung noch verhindert werden? Oder können wir lediglich versuchen das schlimmste zu verhindern?

Jakob erklärt das aktuelle Verfahren.

Wie können wir eine Systemakkreditierung implementieren, die besser wäre als das aktuelle Modell?

Zusammensetzung der einzelnen Gruppen entscheidend. Hinzugewinnen von Studierenden aus dem Akkreditierungs-Pool in der Kommission, die die Begutachtung für die Zielvereinbarung wäre

wünschenswert. Profs, die sich für die Entwicklung von Studiengängen interessieren, wären auch gut.

Geringere Arbeitsbelastung für alle ist wichtig, damit eine intensive Beschäftigung mit den Ordnungen stattfinden kann.

In der Peer-Group könnten auch Vertreter_innen von Wirtschaft, Gesellschaft und anderer Unis (TU9 o.ä.) sein.

Senat muss Zielvereinbarungen zustimmen

Derzeit problematische Konfrontationen zwischen Fachbereichen und Verwaltung im UA Lehre, aufgrund von mangelnden Rückhalts der Verwaltungsangestellten.

Einbindung von servicegebenden Fachbereichen sicherstellen.

TU-Akkreditierungskommission sollte öffentlich eingeladen werden und tagen.

Interdisziplinäre Studiengänge: Wie wird eine synchrone Überarbeitung gewährleistet?

Arbeit der LUST formalisieren - wurde besprochen, Lösungen vorgeschlagen, dass ein Mitglied der zentralen Akkreditierungskommission in den LUST einberufen werden kann, diese vielleicht auch schon vor der Systemakkreditierung einführen.

Arbeitsgruppe tagt bald wieder und bespricht die angeregten Punkte.

Top 7: Orientierungswoche

Bitte auch in diesem Jahr wieder darauf achten, dass in den OWOs niemand diskriminiert wird und niemand - auch unterschwellig - dazu gezwungen wird, Alkohol zu trinken. In so sensiblen Gruppenfindungsphasen sind auch Aufforderungen ein Zwang.

Sensibilisierung der Tutor_innen diesbezüglich.

Im Zweifel Expertise aus der AG-Antisexismus in Anspruch nehmen

Problem: inoffizielle Ralleystationen, bei denen Spiele mit Alkohol vorkommen.

Bitte von Jalal: wenn OWO-Aktivitäten im Schloßkeller geplant sind, sagt bitte rechtzeitig vorher Bescheid!

Top 8: Sonstiges

Meet Darmstadt: André und Johanna haben Vororientierungsveranstaltungen (Meet Darmstadt) im September für alle neuen Studierenden organisiert und bitten um Unterstützung bei der Bewerbung seitens der Fachschaften. Bitte verbreitet folgenden Link in den Erstiegruppen der einzelnen Fachschaften auf Facebook und wenn eine offizielle Fachschaftshomepage vorhanden ist, plazierte den Link auch da.

<https://www.asta.tu-darmstadt.de/asta/de/taxonomy/term/71>

Außerdem wird noch Verstärkung für die einzelnen Veranstaltungen gesucht. Wer Interesse hat das nächste Treffen ist am Mittwoch, den 27.08. um 15 Uhr im AStA.

Nächste FSK: Die nächste FSK findet bei der Fachschaft 1 statt. 10. oder 17. September oder egal? 3 - 2 - 4
Auf der nächsten Sitzung wird Frau Wypych das Bedrohungsmanagement vorstellen - auch dies soll in die OWO einfließen.

Besetzung des Fachschaftenreferats in der nächsten Legislatur

Jakobs Amtszeit endet im Oktober. Die bisherige Struktur mit einem gewählten und einem eingestellten Referat hat sich bewährt. Johanna würde sich als Referentin für Fachschaften wählen lassen wollen.

André möchte das eingestellte Referat nicht fortsetzen - daher kann sich überlegt werden, ob es in den Reihen der Fachschaften geeignete Kandidat_innen gäbe.

Fachschaftenkoffer: Jakob hat beim AStA Geld für die Anschaffung eines FSK-Koffers beantragt. Dessen Inhalt soll sein:

- Stimmkarten
- Handreichung für FSK Ausrichtung
- Flaschenöffner
- der Gerät um die Sitzung zur Ordnung zu rufen: 6 dafür, 6 dagegen.
- die FSK wird gebeten, sich bis zur nächsten Sitzung Gedanken zu machen, was dem Koffer beigefügt werden könnte